

## Uni-Notizen

## Kinderdepressionen

Zur Psychoanalyse mit Kindern und Jugendlichen lädt der Fachbereich Sozialwesen zum Workshop vom 25. bis 27. April in den Eulensaal der Murhardschen Bibliothek, Brüder-Grimm-Platz 4a, ein. Infotel. 8 04-29 49, Gudrun Seitz.

## Filmreihe

„My Architect (2003)“ zeigt der Architektursalon in Zusammenarbeit mit dem Filmclub am Sonntag, 27. April, 11.30 Uhr, im Bali-Kino, Kulturbahnhof.

## 1000 Euro für das Rennen der Tigerenten

KASSEL. Der Verein Soziale Hilfe wird auch in diesem Jahr wieder von dem auf der Marbachshöhe Kassel ansässigen Softwareunternehmen Micromata GmbH unterstützt.

Der Betrag von 1000 Euro ist für das sechste Tigerentenrennen bestimmt. Das beliebte Benefizrennen unter dem Motto „Gemeinsam für eine soziale Stadt“ findet diesmal am 1. Mai und wie immer am Ufer der Fulda statt.

„Jährlich steigen die Zahlen in den Statistiken über die Armut in der Bevölkerung und die sozial weit finanziell benachteiligten Kinder. Wir hoffen, dass wir mit unserem kleinen Beitrag helfen können, das soziale Bewusstsein untereinander zu schärfen“, sagt Kai Reinhard, Geschäftsführer der Micromata GmbH. (use)

## Blumenkohl im Hörsaal

Prof. Dr. Christine Müller verrät den Kinder das Geheimnis der Fibonacci-Zahlen

VON DOROTHEA BACKOVIC.....

KASSEL. Die Professorin steht in einem großen Hörsaal vor ihren kleinen Studenten und fragt: „Wie viele Nasen hat der Mensch?“ Gleichzeitig rufen alle Kinder: „Eine!“ Obwohl es in der Vorlesung der Kinder-Uni um die von vielen Schülern gefürchtete Mathematik geht, sind die Mini-Studenten eifrig bei der Sache und lassen sich von Prof. Dr. Christine Müller das Geheimnis der Fibonacci-Zahlen verraten.

Die erste Vorlesung der aktuellen Vorlesungsreihe Mathematik und Naturwissenschaften 2008/2009 war gut besucht. Die Veranstaltung mit dem Titel „Sie stecken in Blumenkohl, Broccoli und Sonnenblumen: Das Geheimnis der Fibonacci-Zahlen“ sollte unter anderem kindgerecht erklären, dass es sich dabei um eine mathematische Folge nicht negativer ganzer Zahlen handelt.

„Die Fibonacci-Zahlen findet man auch in anderen Blüten und Naturerscheinungen. In der Vorlesung will ich den Kindern zeigen, dass die Zahlen in der Natur auftreten. Außerdem ist mir wichtig, dass sie die Gesetzmäßigkeiten durch Beispiele selbst entdecken“, sagt die Wissenschaftlerin, die seit 2006 Professorin an der Uni Kassel ist. Die 48-jährige hat beispielsweise Kleeblätter gepflückt, um den Kindern die Anzahl der Blätter zu zeigen und Tannenzapfen



Mathe macht zum Anfassen: Lena Heckmann, Max Heckmann, Nico Schöberl, Nils Schöberl und Alexander Speck (von links) mit den Anschauungsobjekten aus der Vorlesung.

Foto: Socher

unter den Teilnehmern verteilt, an denen sie Spiralen erkennen und zählen sollten.

„Ich bin eigentlich gut in Mathe, aber hier kann ich bestimmt noch etwas dazulernen. Dann werde ich bestimmt noch viel besser“, sagt der elfjährige Nico Schöberl, der mit seinem kleinen Bruder Nils schon häufiger an den

Veranstaltungen teilgenommen hat.

Inzwischen gibt es Kinder, die echte Fans der Kinder-Uni geworden sind. „Seit es die Kinder-Uni gibt, bin ich dabei. Das Zuhören macht mir Spaß und ich weiß vorher nie so genau, was mich in den Vorlesungen erwartet“, sagt der elfjährige Max Heckmann, der

zum 35. Mal in einer Vorlesung sitzt. Er ist zudem stolzer Besitzer von drei Kinderdiplomen.

Karten für die Kinder-Uni gibt es beim HNA-Kartenservice in der Kurfürstengalerie für zwei Euro. Bestellen kann man auch unter 0561 / 203-204 oder auf [www.hna-kartenservice.de](http://www.hna-kartenservice.de).

## Auf einen Kaffee mit ...

Alexander Maximilian Andrione

## Zwischen Kafka und Zen

Der Schauspieler, Clown und Trainer fühlt sich wohl in Kassel

VON WILHELM DITZEL.....

KASSEL. Morgens in einer Schule eine Aufführung mit Kafka-Texten, nachmittags Training mit jungen Tai-Chi-Sportlern und abends noch einen Auftritt als Clown bei einer Gala-Veranstaltung - für Alexander Maximilian Andrione ist das Alltag. Fragt man ihn, warum er sich nicht auf eine Sache spezialisiert, lächelt er verschmitzt und sagt: „Weil alles wichtig ist und

mich nicht entscheiden kann.“

Wir trafen uns mit dem Mann, der laut Eigendarstellung im Internet ([www.andrione.de](http://www.andrione.de)) in 56 verschiedene Rollen schlüpfen kann, im Café Hahn auf zwei Milchkaffee. Obwohl er seit Jahren im Vorderen Westen lebt, kennt ihn niemand an den Nachbartschen. „Ich lebe in Kassel und genieße hier jede freie Minute, aber die Anfragen nach Auftritten, egal ob mit dem Li-

teratur-Programm oder als Clown, kommen zu 99 Prozent aus anderen Städten.“

Dass man Andrione auch nicht sofort als den Mann aus der Pullmoll-Werbung erkennt, liegt wiederum an dem schwarzen Kopftuch, das er sich um seine markante Glatze gebunden hat.

Geboren wurde der Entertainer im Februar 1966 in München. Sein Vater ist ein italienisch-stämmiger Brasilianer, die Mutter Deutsche. Als sie vor fünf Jahren nach Kassel zog, verlegte er seinen Wohnsitz ebenfalls hierher. „Vorher habe ich fünf Jahre keinen festen Wohnort gehabt. Da war ich nur im Wohnwagen unterwegs, von Kiew bis Lissabon.“

Eine Neigung zur Schauspielerei mit clownskenen Einlagen entwickelte er schon in der Schule. „Ich war klein und dünn, mein Freund aber ein wahrer Hüne. In dieser Konstellation haben wir die anderen schon auf Klassenfahrten mit kleinen Sketchen unterhalten.“ Es folgten Schultheateraufführungen und schließlich der Schritt zur Schauspielerschule. Sein Schauspieldiplom machte er mit einer Arbeit über Joseph Beuys. Die Vorbereitungen führten ihn mehrmals nach Kassel. 1999 war er mit dem Zirkus Roncalli erneut hier.

Als Tai-Chi-Lehrer mit eigenem Studio wird man Andrione künftig wohl häufiger in der Stadt begegnen.

In der Serie „Auf einen Kaffee mit ...“ lädt die Redaktion in loser Folge Menschen aus Kassel und Umgebung auf einen Plausch in ein Café ein.



In der Welt zuhause, daheim in Kassel: Alexander M. Andrione beim Milchkaffee im Café Hahn.

Foto: Ditzel

auto-schubert.de



99,- €  
monatliche Leasingrate\*

# Tauschrausch.

**Die Nichts-ist-unmöglich-Wochen: Der Toyota Auris Diesel mit bis zu 3.000,- € über DAT-Schätzwert für Ihren Gebrauchten.\* Nur bis 15.06.2008.**

- Sparsamer Benziner: der 1,4-I-VVT-i mit 71 kW (97 PS), Verbrauch kombiniert 6,9 l/100 km (innerorts 8,7 l/außerorts 5,9 l) bei CO<sub>2</sub>-Emissionen von 163 g/km im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG

\*Ein Angebot der Toyota Leasing GmbH für den Toyota Auris 1,4-I-VVT-i Sol, 3-Türer: Leasingsonderzahlung: 3.950,- € · Laufzeit: 36 Monate · monatliche Rate: 99,- € Gesamtleistung: 30.000 km · zzgl. Überführungskosten (690,- €)

\*Wir bieten Ihnen bis zu 3.000,- € über dem DAT-Schätzwert für Ihren Gebrauchten bei gleichzeitigem Erwerb eines Neuwagens. Die Aktion gilt für alle Toyota Auris Modelle außer Auris Team. Der Gebrauchtwagen muss mindestens sechs Monate auf Sie oder ein Mitglied Ihres Haushaltes zugelassen gewesen sein. Das Angebot gilt für alle Pkw-Gebrauchtwagenmodelle.




Nichts ist unmöglich. **TOYOTA**

## Auto Schubert

Ihr persönliches Autohaus

"Am kleinen Kreisel"  
Scharnhorststraße 7  
34125 Kassel  
Tel.: 0561-998990